

Buchvorstellungen

von Gerd Stiebert

Für die beginnende Wander- und Kletterzeit haben wir wieder einige überzeugende Neuerscheinungen ausgesucht.



Steinhoff / Wundlechner / Ziegelmeier: Kletterführer Südlicher Frankenjura Konstein, Altmühltal, Donaudurchbruch, Naabtal und Seitentäler, Labertal, inkl. App Guide

Es gibt jetzt endlich die 3. Auflage des Kletterführers über den Südlichen Frankenjura. Auf 584 Seiten beschreibt das Werk gut 1900 Routen an 115 Felsen. Erfasst sind die Gebiete Konstein, Unteres Altmühltal, Donaudurchbruch, Laber- und Naabtal. Die Beschreibungen im Gebiet Konstein wurden von den Locals Michael Steinhoff und Helmut Wundlechner komplett überarbeitet. Vollständig neue Topos machen dort die Orientierung am Fels noch noch leichter. Zu nahezu jeder Route wartet ein erhellender Routenkommentar.

Steinhoff u.a.: Kletterführer Südlicher Frankenjura – 584 Seiten – Panico-Verlag – 44.80 EUR



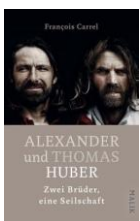
Achim Pasold / Ralph Stöhr: moderne zeiten **100 legendäre Freikletterrouten in den Alpen**

1977 sprengten Helmut Kiene und Reinhard Karl mit ihren "Pumprissen" die starre sechsstufige Schwierigkeitsskala - der von Reinhold Messner prophezeite 7. Grad war Realität geworden. Vom neuen Freiklettergeist beflügelt, erschlossen junge, wilde Kletterer Routen wie am Fließband: freier, schwerer und anders als das bisher

Dagewesene.

Vom Mont Blanc bis zu den Wendenstöcken, vom Rätikon bis ins Gesäuse, vom Tessin bis zur Marmolada: Die 100 Routen in diesem Buch - und die Geschichten um sie herum - dokumentieren das ambitionierte Alpinklettern zwischen 1977 und heute. Eine Auswahl, die - im und um den 7. Grad - von den puristischen Meilensteinen der Freikletterpioniere bis zu den bestens gesicherten alpinen Sportkletterrouten der Gegenwart leitet. Die ultimative To-do-Liste für jeden ernsthaften Alpinkletterer.

Pasold / Stöhr: moderne zeiten – 224 Seiten – Panico Verlag – 48.00 EUR



Francois Carrel: Thomas und Alexander Huber – Zwei Brüder, eine Seilschaft

Vier Hände, zwei Brüder, eine Seilschaft – Sie kletterten zusammen im Himalaja und Karakorum, im Yosemite-Nationalpark und in den Dolomiten, in Patagonien und der Antarktis - die sympathischen Brüder Alexander Huber und Thomas Huber, auch als "Huberbuam" weltbekannt, gehören mit ihren extremen Routen seit mehr als 25 Jahren zu den Protagonisten der vertikalen Revolution. Doch was die wenigsten wissen: Schon als Kinder waren sie nicht nur Komplizen am Berg, sondern ebenso Rivalen. Feinsinnig lotet der Band aus, wie nahe sie sich einerseits stehen: denn sie sind sowohl Brüder als auch Freunde, Nachbarn und eingespielte Trainingspartner. Und wie dennoch der Erfolg des einen den Ehrgeiz des anderen immer wieder herausfordert. Ein fesselnder Bericht über zwei außergewöhnliche Kletterer, ihre eindrucksvollsten Begehungen und gemeinsamen Höhen und Tiefen.

Carrel: Thoams und Alexander Huber – 263 Seiten – mit zahlreiche farbigen Abbildungen + 1 Karte – Malik-Verlag – 22.00 EUR



Hans Kammerlander: Höhen und Tiefen meines Lebens – Autobiografie in Gesprächen

Er fuhr als erster Mensch auf Skiern vom Everest und bezwang fast alle Achttausender. Hans Kammerlander erlebte spektakuläre Erfolge an den höchsten Gipfeln der Welt, doch zugleich prägten bittere Tiefschläge sein Leben: Kameraden, die er am Berg verlor, oder ein tödlicher Autounfall, den er selbst verschuldete. Für den Sechzigjährigen ist die Zeit gekommen, gemeinsam mit den Journalisten Verena Duregger und Mario Vigl Rückschau zu halten. Dabei spricht er nicht nur über alpine Rekorde, sondern auch über Themen, die ihn privat

beschäftigen. Er reflektiert über Egoismus und Ehrlichkeit, Freude und Schmerz, erzählt, wie ihn die Geburt seiner Tochter verändert hat und was er sich von der Zukunft erhofft - denn sein Weg zu den höchsten Bergen ist längst nicht vorbei. Eine grundlegende Autobiografie, die den Extrembergsteiger von ganz neuen Seiten zeigt.

Kammerlander, H. u.a.: Höhen und Tiefen meines Lebens – 256 Seiten – mit 16 Seiten farbigem Bildteil – Malik-Verlag – 20.00 EUR



Hansjörg Auer: Südwand – Vom Free-Solo-Kletterer zum Profibergsteiger

Am 29. April 2007 bricht Hansjörg Auer allein in die Dolomiten auf. Nur seine Eltern und einer seiner Brüder ahnen, was er an diesem Tag vorhat: die Durchsteigung der 1200 Meter langen Route "Weg durch den Fisch" in der Marmolada-Südwand - free solo, ohne Seilsicherung. Andere Kletterer beobachten, wie ihm sein Vorhaben gelingt, und über Nacht wird Auer zum Shootingstar der Szene. Freimütig spricht er nun über den plötzlichen Ruhm, über seinen Weg zum professionellen Bergsteiger sowie über Verzicht und medialen Druck. Er erzählt von seiner Kindheit auf dem Bauernhof. Wie er seine Magersucht überwand und nach Verletzungen lernte, wieder aufzustehen. Was es bedeutet, einen Freund am Berg zu verlieren, kurz vor dem Ziel umzukehren und mit seiner Meinung öffentlich anzuecken. Ein kluges Buch über Vernunft und Leidenschaft im Alpinismus und die Kunst der natürlichen Linie.

Auer, H.: Südwand – mit einem Vorwort von R. Messner – mit 16 Seiten farbigem Bildteil + 1 Karte – 272 Seiten – Malik-Verlag – 20.00 EUR



Tommy Caldwell: Push – Ein Leben für die Bigwalls

Er zählt zur Weltspitze im Sportklettern und ist einer der besten Allrounder der Szene. 2015 gelang es Tommy Caldwell zusammen mit Kevin Jorgeson, die "Dawn Wall", die mit 1000 Metern wohl härteste Steilwand überhaupt, in 19 Tagen frei zu klettern - eine sensationelle Leistung, zu der selbst Präsident Obama gratulierte. Im Jahr zuvor wurde er für die mit Alex Honnold gelungene "Fitz Traverse" mit dem Piolet d'Or ausgezeichnet. Mitreißend berichtet der 39-Jährige im vorliegenden New-York-Times-Bestseller von der Faszination des Freikletterns. Er schildert die traumatische Geiselnahme, in die er im Jahr 2000 in Kirgisistan verwickelt wurde, und gewährt persönliche Einblicke: wie sein Vater ihn mit Fanatismus an den Extremsport heranzuführte, wie er den Verlust seines linken Zeigefingers verkraftete und wie die Geburt seines ersten Kindes sein Verständnis von Verantwortung und Risikobereitschaft verändert hat.

Caldwell, T.: Push – mit 16 Seiten farbigem Bildteil – 448 Seiten – Malik-Verlag – 22 EUR

Bei uns in der Buchhandlung haben wir viele Wander- und Kletterführer sowie Karten vorrätig, zu denen wir Sie vor Ort bei uns in der Schrankenstraße gerne beraten.

Viele erlebnisreiche Bergtage wünscht Ihnen

Gerd Stiebert

Und hier kommt der Rückblick auf die Buchvorstellungen von Gerd Stiebert vom September 2017:

Im Juni 2017 feierte das Fahrrad seinen 200. Geburtstag. Zu diesem Anlass gab es jede Menge neuer Bücher. Drei davon möchte ich Euch vorstellen:



Hans-Erhard Lessing: Das Fahrrad

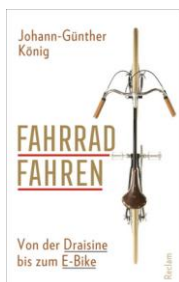
Das Fahrrad – eine Kulturgeschichte

Hans-Erhard Lessing erläutert und erzählt, wie das Fahrrad vor 200 Jahren weltweit eine nie gekannte Euphorie auslöste. Zum ersten Mal konnten sich alle individuell bewegen und sich das "Glück auf zwei Rädern" leisten. Eine Kulturgeschichte des Zweirads voller Überraschungen - vom Ausbruch eines Vulkans am Beginn bis zur Revolution des E-Bikes.

Kein Verkehrsmittel ist auf der ganzen Welt so weit verbreitet. Keines ist so zahlreich vorhanden. Keines hat eine solche rasante Entwicklung durchgemacht: Von der Laufmaschine über das

Hoch- und Niederrad, vom Tret- zum Rennrad und Elektrobike hat sich das Fahrrad gegen alle Konkurrenten durchgesetzt und ist das weitverbreitetste Verkehrsmittel. Etwa 12-14 Milliarden Fahrräder wurden seit seiner Erfindung gebaut und 72 Millionen werden allein in Deutschland bewegt. Das Fahrrad ist für jedermann erschwinglich, wie gerade seine Verbreitung in Indien oder China heute oder in Europa und Nordamerika im 19. Jahrhundert belegt. Auch die gesellschaftliche, ja kulturelle Veränderung, die das Fahrrad ermöglichte, ist beeindruckend. Die anstehende E-Bike-Revolution lässt heute schon erahnen: Bald werden Jung und Alt mobil wie noch nie sein, und der individuelle Verkehr in den Städten wird sich von Grund auf verändern - dank des Fahrrads, das seit seiner Erfindung keinen Tag gealtert ist.

Lessing, H.: Das Fahrrad – 255 Seiten – mit zahlreichen Abbildungen – Klett-Cotta Verlag – 20.00 EUR



Johann-Günther König: Fahrradfahren

Von der Draisine bis zum E-Bike

Eine geniale Maschine wird 200: Am 12. Juni 1817 startete der Freiherr Drais von Sauerbronn die erste Ausfahrt mit der selbstkonstruierten "einspurigen Laufmaschine", der nach ihm benannten "Draisine". Das Fahrrad war erfunden, sah allerdings noch etwas anders aus als heute. Bis zum Kettenantrieb mit Pedalen dauerte es nämlich eine Weile, aber dann kam die Sache richtig in Schwung - und der hat seither nicht nachgelassen.

Heute erlebt das Fahrrad seinen neuesten Boom im Zeichen von vernetzter und nachhaltiger Mobilität. Johann-Günther König erzählt diese Erfolgsgeschichte unter Berücksichtigung der vielfältigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekte. Nützliche Informationen über die Funktionsweise des Rads, das Zubehör und Erste Hilfe bei Pannen und Problemen runden das Buch ab.

König, J.: Fahrradfahren – 235 Seiten – Reclam Verlag – 19.00 EUR



David Perry: Die guten Dinge: FAHRRÄDER

Vom Hollandrad mit geschmücktem Korb bis zum puristisch schlichten Fixie: Fahrräder sind praktisch, umweltfreundlich und ein fester Bestandteil in unserem Stadtbild. Dabei hat sich das Rad in den letzten Jahren in rasantem Tempo zum Styleobjekt und regelrechten Statussymbol entwickelt. Fahrradfahren wird zelebriert als Lebensphilosophie und Ausdruck einer nachhaltigen Lebensart - und das weit hinaus über die Grenzen der internationalen Hochburgen der Fahrradkultur wie Kopenhagen oder Amsterdam. Dieser

ansprechend gestaltete Band informiert umfassend über das Trendthema: Neben den Grundlagen der Fahrradtechnik, Materialien und Bauarten, werden die verschiedenen Typen vorgestellt - von Trekkingrad bis Singlespeed, von BMX bis Mountainbike, von Tandem bis Faltrad - und ihre jeweiligen Merkmale und Eigenschaften erklärt. Ein Infoteil stellt stilvolle Accessoires und Zubehör wie Sättel, Körbe, Helme und Kleidung vor. Mit einem Verzeichnis der weltbesten Fahrrad-Manufakturen und vielen Abbildungen der angesagtesten Modelle bietet der Band die perfekte Mischung aus praktischen Infos und Inspiration für Bike-Freaks und alle Anhänger der Fahrradkultur.

Perry, D.: Die guten Dinge: FAHRRÄDER – 144 Seiten – 80 Farabbildungen – Prestel-Verlag – 16.95 EUR



Bleiben wir weiter beim Historischen:

Ralf-Peter Martin: Die Alpen in der Antike

Von Ötzi bis zur Völkerwanderung – Mit einem Nachwort von Christoph Ransmayr .

Meist wird Hannibal genannt, wenn es um die frühe Geschichte der Alpen geht. Doch um wieviel reicher an Völkern und unterschiedlichen Kulturen, Schlachten und Eroberungen diese Epoche war, erzählt der Historiker Ralf-Peter Martin in seiner farbenprächtigen Geschichte der Alpen. Er berichtet, wie und warum Ötzi sterben musste und erzählt vom beginnenden Handel mit Kupfer, Salz und Eisen, von den Schlachten der Kimbern und Teutonen, Hannibals Elefanten und von den Hospizen, Klöstern und Handelswegen, die

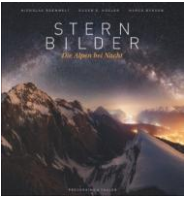
mit der Christianisierung entstanden. Es entfaltet sich das lebendige Bild eines einzigartigen Kulturrums, der bis heute von seiner Geschichte in der Antike geprägt ist. "Ralf-Peter Martin löste Geschichte in Geschichten auf, in Erzählungen vom menschlichen Leben und Tod, von Machtgier, Herrschaft und Vergeblichkeit." Christoph Ransmayr

Ralf-Peter Martin, geboren 1951, hat Reinhold Messner auf zahlreichen seiner Reisen begleitet und für GEO, DIE ZEIT und NATIONAL GEOGRAPHIC darüber berichtet.

Martin, Ralf-Peter: Die Alpen in der Antike – 208 Seiten – Fischer-Verlag – 22.00 EUR

Manchmal gerät man in den Alpen an Orte, wo es noch keine nächtliche Lichtverschmutzung gibt. Und dann ist man in wolkenlosen Nächten überwältigt von der Schönheit des Firmaments.

Solche Orte zeigt uns der neue Bildband „**Sternbilder – Die Alpen bei Nacht**“



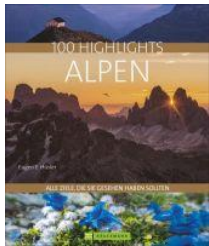
Wenn es Nacht wird in den Alpen, gehört den Sternen die Bühne. Wie ein glitzernder Saal spannen sich Millionen funkelnder Lichter am Firmament. Was kaum jemand zu sehen bekommt, zeigt dieser Bildband: rare Aufnahmen der menschenleeren Alpen, faszinierende Bilder vom Band der Milchstraße, Sternbilder in seltener Pracht und spektakuläre Bergfotografie im Licht der Dämmerung. Magische Bilder, untermalt mit Wissenswertem zu Natur und Astronomie.

N. Roemmelt/E. Hüsler/M. Barden: Sternbilder – 192 Seiten – zahlreiche farbige Fotos – Frederking & Thaler-Verlag – 40.00 EUR

Für Bergsteiger, Alpenfans und Kletterer zwei beeindruckende Bildbände:

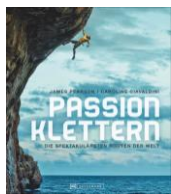
Eugen Hüsler: 100 Highlights Alpen – Alle Ziele, die Sie gesehen haben sollten –

Fotos: Bernd Ritschel, Iris Kürschner und Manfred Kostner



Alles andere sind nur Berge: Die Alpen sind einzigartig, und das weltweit. Dieser Reisebildband liefert den Beweis, er stellt 100 Naturhighlights des größten europäischen Gebirges vor: imposante Berge, glitzernde Seen, Höhlen wie die Eisriesenwelt im Salzburger Land, tosende Wasserfälle und Weltnaturerbestätten wie die Glarner Überschiebung in der Schweiz. Alpenkenner Eugen E. Hüsler beschreibt bekannte wie unbekannte Schönheiten von Matterhorn bis Triglav. Hinaus aus dem Alltag, hinein in die Berge!

Hüsler: 100 Highlights Alpen – 320 Seiten – mit zahlreichen Farbfotos und Karten – Bruckmann-Verlag – 40.00 EUR



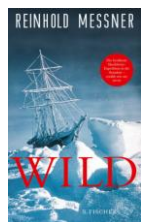
James Pearson / Caroline Ciavaldini: Passion Klettern – Die spektakulärsten Routen der Welt

Zwei passionierte Felskletterer, eins mit der Natur. Die rund 40 besten Spots der Welt. Ein Beutel mit Kreide und eine Kamera: Das Ergebnis sind spektakuläre Bilder vom Klettern und Bouldern, von weltbesten Abenteuern am Berg: Etnedi im Tschad, El Hueso in Spanien, Val di Mello in Italien oder Zillertal - bei jedem Foto stockt einem der Atem. Ein spannender Bildband, geeignet auch zum "Klettern" auf der sicheren Couch. Das

Abenteuer kann kommen!

Pearson / Ciavaldini: Die spektakulärsten Routen der Welt – 224 Seiten – Bruckmann-Verlag – 40.00 EUR

Messner, selbst Antarktisdurchquerer, weiß, worüber er schreibt:

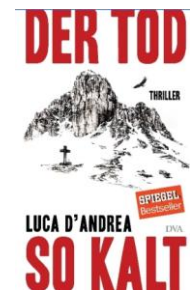


Reinhold Messner: Wild – oder der letzte Trip auf Erden

Die berühmte Shackleton-Expedition in die Antarktis - erzählt wie nie zuvor: Im Jahr 1914 bricht der englische Abenteurer Frank Wild zusammen mit dem bedeutenden Polforscher Ernest Shackleton und 26 Männern zum "letzten Trip auf Erden" auf - sie wollen die Antarktis durchqueren. Ihr Schiff, die Endurance, aber wird vom Packeis zerstört, drei Monate driften sie auf einer Eisscholle nordwärts und retten sich schließlich auf eine Insel, auf der sie nie jemand finden würde. Während Shackleton aufbricht, um Hilfe zu holen, bleiben 22 Männer unter der Führung von Frank Wild zurück, in dauernder Dunkelheit und eisiger Kälte. Allein durch seine Persönlichkeit erhält Wild in seinen Männern das Vertrauen auf Rettung aufrecht - einen ganzen antarktischen Winter lang, dem schlimmsten Gefängnis der Welt. Es ist die wahre Geschichte über die Wildnis und das, was uns darin überleben lässt.

Messner: Wild – 312 Seiten – Fischer-Verlag – 20.00 EUR

Wenn der Berghimmel mal nicht wolkenfrei, sondern eher tränenreich sein sollte, rate ich zu folgendem neuen Südtiroler Bergkrimi:



Luca D'Andrea: Der Tod so kalt

Drei grausame Morde. Ein schweigendes Dorf. Ein Fremder, besessen von der Wahrheit Südtirol, 1985. Tagelang wütet ein gewaltiges Gewitter über der Bletterbach-Schlucht. Drei junge Einheimische aus dem nahegelegenen Siebenhoch kehren von einer Wanderung nicht zurück - schließlich findet ein Suchtrupp ihre Leichen, aufs Brutalste entstellt. Den Täter vermutet man im Bekanntenkreis, doch das Dorf hüllt sich in eisiges Schweigen.

Dreißig Jahre später beginnt ein Fremder unangenehme Fragen zu stellen. Jeder warnt ihn vor den Konsequenzen, allen voran sein Schwiegervater, der die Toten damals gefunden hat. Doch Jeremiah Salinger, der seiner Frau in ihr Heimatdorf gefolgt ist, lässt nicht locker - und wird schon bald seine Neugier bereuen. Ein Fluch scheint alle zu verfolgen, die sich mit den Morden beschäftigen. Ist dort unten am Bletterbach etwas Furchtbares wieder erwacht? Etwas, so uralte wie die Erde selbst?

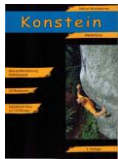
D' Andrea, L.: Der Tod so kalt – 480 Seiten – DVA-Verlag – 14.99 EUR

Für die Kletterer möchte ich darauf hinweisen, dass



Michael Steinhoff/Helmut Wundlechner/Eberhard Zieglmeier: Kletterführer Südlicher Frankenjura

im Spätherbst in überarbeiteter 3. Auflage bei Panico erscheinen wird. Weiterhin gibt es aber das Standardwerk zu unserem "Klettergebiet vor der Haustüre":



Helmut Wundlechner: Konstein Kletterführer

Wundlechner, Helmut: Konstein Kletterführer – 160 Seiten – Eigenverlag Wundlechner – 19.90 EUR